

## Vortragsreihe „Nature of God“

### Heute von Gott reden angesichts der innerphilosophischen Pluralität von Theorierahmen

Prof. (em.) Dr. Dr. Lorenz B. Puntel (*München*)

Donnerstag ■ 14. April 2016 ■ 19.00 Uhr

### The God of the Bible and the God of the Philosophers

Prof. Dr. Eleonore Stump (*Saint Louis, MO*)

Mittwoch ■ 4. Mai 2016 ■ 19.00 Uhr

### Glaube und Wissen

Prof. Dr. Volker Gerhardt (*Berlin*)

Donnerstag ■ 12. Mai 2016 ■ 19.00 Uhr

### Schöpfergott oder Lückenbüßer? – Zur kosmologischen Dimension der Rede von Gott

Prof. Dr. Holm Tetens (*Berlin*)

Donnerstag ■ 9. Juni 2016 ■ 19.00 Uhr

## Vortragsreihe „Organismus als Maschine?“

### Warum es Leben (nur?) als Organismus gibt

Prof. Dr. Christian Kummer SJ (*Hochschule für Philosophie*)

Dienstag ■ 19. April 2016 ■ 19.00 Uhr

### Die kreative Selbst- und Umweltgestaltung von Lebewesen als unaufhebbarer Kontrast zu mechanistischen Funktionen

Prof. Dr. Gernot Falkner (*Salzburg*)

Dienstag ■ 31. Mai 2016 ■ 19.00 Uhr

### Organismische Prozesse vs. maschinelle Abläufe

PD Dr. Spyridon Koutroufinis (*Athen/Berlin*)

Dienstag ■ 7. Juni 2016 ■ 19.00 Uhr

*Die Vorträge der Reihe „Organismus als Maschine?“ finden im Hörsaal, alle anderen Veranstaltungen in der Aula der Hochschule statt.*

Hochschule für Philosophie  
Philosophische Fakultät SJ

Kaulbachstraße 31  
80539 München

Telefon +49 (0)89 23 86-23 14

Telefax +49 (0)89 23 86-23 02

E-Mail [info@hfph.de](mailto:info@hfph.de)

[www.hfph.de](http://www.hfph.de)



Hochschule für  
Philosophie

München

Was  
wichtig  
wird.  
wird.  
wird.

Abonnieren Sie unseren  
Newsletter unter

[www.hfph.de/newsletter](http://www.hfph.de/newsletter)

Veranstaltungen  
April – Juli 2016

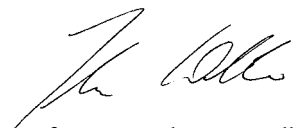
In den vergangenen Semestern konnten wir unsere verschiedenen Forschungsschwerpunkte weiter systematisch ausbauen. Zwei Vortragsreihen und das Symposium des Rottendorf-Projekts in diesem Semester zeigen, dass diese Bemühungen erfolgreich sind: So konnten wir für die Vorträge des Instituts für Religionsphilosophie (IRP) zum Thema „Heute von Gott reden?“ hochkarätige Referentinnen und Referenten gewinnen. Sie sprechen darüber, wie eine adäquate Rede über das Religiöse und Gott heute möglich sein kann – in Zeiten, in denen die Religion in der Zange zwischen religiöser Gewalt und radikal-naturalistischer Religionskritik zerrieben zu werden droht. Wir freuen uns, dass wir im Rahmen dieser Reihe Prof. Lorenz B. Puntel die Ehrendoktorwürde verleihen können.

Weitere Themenschwerpunkte finden sich in der Vortragsreihe des Instituts für naturwissenschaftliche Grenzfragen zur Philosophie und Theologie (ING) zum Thema „Organismus als Maschine?“ sowie beim diesjährigen Rottendorf-Symposium, das unter der Leitfrage steht, welches Potenzial der philosophische Pragmatismus für die Lösung globaler Problemfelder bietet.

Die traditionelle Rahner-Lecture, der Festakt mit der Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Josef Schmidt SJ zur „Philosophie im Licht christlichen Glaubens“ wie auch der Gastvortrag von Prof. Dr. Markus Gabriel über „Sinn und Existenz“ setzen zusätzliche Akzente und runden unser Sommer-Programm inhaltlich ab.

Es würde mich sehr freuen, wenn unser Angebot erneut regen Zuspruch erfährt, und Sie sich wieder angesprochen fühlen, an der Hochschule für Philosophie mitzudenken!

Ihr



Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher  
Präsident der Hochschule für Philosophie

## Veranstaltungen Sommersemester 2016

Rahner-Lecture

**Karl Rahner – ein Mystiker?**  
**Zur Situation des Christen von morgen**

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Splett (*Frankfurt*)

Für Karl Rahner war klar, dass Christsein in unserer Welt keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Darum sagte er: „Der Fromme von morgen wird ein ‚Mystiker‘ sein, einer, der etwas ‚erfahren‘ hat, oder er wird nicht mehr sein.“ Aber was ist mit den beiden Wörtern gemeint, die da in Anführungszeichen stehen? Prof. Splett, Rahners Assistent in seiner Münchner Zeit, wird uns dies näher erläutern.

Freitag ■ 22. April 2016 ■ 19.30 Uhr

Festakt und Abschiedsvorlesung

**Philosophie im Licht christlichen Glaubens**

Prof. Dr. Josef Schmidt SJ (*Hochschule für Philosophie*)

Sind „Schöpfung“, „Dreifaltigkeit“ und „Erlösung der Welt“ philosophiefremde Themen, die allein dem religiösen Glauben angehören? Oder vermag dieser Glaube durch ihre immerhin nachvollziehbare Explikation die Philosophie zum Licht genuin eigener, argumentativ vermittelbarer Einsicht zu bringen?

Mittwoch ■ 11. Mai 2016 ■ 19.30 Uhr

Abendvortrag

**Sinn und Existenz**

Prof. Dr. Markus Gabriel (*Bonn*)

Der international anerkannte Erkenntnistheoretiker Prof. Dr. Markus Gabriel (Bonn) präsentiert in seinem Vortrag an der Hochschule zentrale Thesen seines jüngst beim Suhrkamp Verlag erschienenen Buches. Gegen die neuzeitliche Ontologie, wie sie prominent von Kant und Frege vertreten wird, stellt Gabriel dabei

seine Lehre der „Sinnfelder“ vor. Diese, von ihm als „Neuer Realismus“ benannte, Lehre überwinde, so Gabriel, Widersprüche traditioneller Ontologien. Sie sei „realistisch“, ohne den Begriff der Existenz exklusiv an den besonders in der analytischen Philosophie beheimateten „Existenzquantor“ zu binden.

Montag ■ 30. Mai 2016 ■ 19.30 Uhr

Rottendorf-Symposium

**Der philosophische Pragmatismus in der Bewährung – gesellschaftliche Konflikte zu Beginn des 21. Jahrhunderts**

u.a. mit:

Dr. Mara-Daria Cojocaru (*Hochschule für Philosophie/Sheffield*)

Prof. Dr. Cornelia Dietrich (*Lüneburg*)

Prof. Dr. Andrea Esser (*Jena*)

Dr. Andreas Gösele SJ (*Hochschule für Philosophie*)

Dr. Benjamin Herborth (*Groningen/Baltimore*)

Prof. Dr. Hans Joas (*Berlin*)

Prof. Dr. Michael Reder (*Hochschule für Philosophie*)

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin (*München*)

Prof. Dr. Oliver Kessler (*Erfurt*)

„Pragmatische“ Lösungen stehen in der Politik von jeher hoch im Kurs. Doch welches Potential bietet der philosophische Pragmatismus zur Bewältigung gegenwärtiger pluraler Herausforderungen und gesellschaftlicher Verständigung? Das diesjährige Rottendorf-Symposium lädt dazu ein, das Potential des Pragmatismus zu entdecken und mit Vortragenden aus Philosophie und Sozialwissenschaften zu diskutieren.

Freitag / Samstag ■ 3. / 4. Juni 2016 ■ ab 9.15 Uhr